

Abschied von Reporter-Legende Günther Wolfbauer



Leuchtende Tage – nicht weinen, dass sie vorüber, sondern lächeln, dass sie gewesen.“ Dieser Sinnspruch von Konfuzius wurde Günther Wolfbauer von seiner Familie gewidmet. Zum Abschied. Der ehemalige BR-Sportreporter und AZ-Redakteur wurde gestern auf dem Ostfriedhof beigesetzt (Foto). Die Reporter-Legende war am 15. Dezember im Alter von 83 Jahren gestorben (AZ berichtete).

Frank Sinatra's „I did it my way“ erklang, dann nahm einer der Söhne Wolfbauers stellvertretend für die ganze Familie Abschied. Kernsatz: Der Medien- und Sportmann war glücklich und dankbar, dass er Hobby und Beruf verbinden, seine Liebe zur Musik ausleben und unzählige Reisen mit seiner Frau Doris unternehmen konnte. „Ich würde es immer wieder genauso machen“, so hatte er zu seinem Sohn gesagt.

Günther Wolfbauer gehörte zu den Bundesliga-Reportern der ersten Stunde. Seine unverwechselbare Stimme kannten Millionen von Fußball-Fans. Er hob „Blickpunkt Sport“ mit aus der Taufe. Von 1966 bis 1970 war er Sport-Chef der Abendzeitung, dann verantwortlich für Kommunalpolitik, ehe er als Sprecher der Oberbürgermeister Erich Kiesl und Georg Kronawitter ins Münchner Rathaus wechselte. hu/Foto: Mike Schmalz

Milliarden für Präsente

Nirgendwo in Bayern werden so viele Geschenke gekauft wie in München: 2 000 000 000 Euro ist den Kunden Weihnachten bis jetzt schon wert – die AZ verrät, was am beliebtesten ist

MÜNCHEN Das Christkind beschert die Einzelhändler in diesem Jahr mit zwei Milliarden Euro – als Umsatz im Advent. So viel haben die Münchner mit ihren Weihnachtseinkäufen in die Kassen geschwemmt. „Schon jetzt sind wir sehr zufrieden und mit dem Umsatz auf Vorjahresniveau“, sagt Bernd Ohlmann, Geschäftsführer des Landesverbandes des Bayerischen Einzelhandels.

Touris, Eltern, Männer: Sie lassen die Kassen jetzt klingeln

Dabei fürchteten die Ladenbesitzer anfangs eine Flaute wegen der Wirtschaftskrise. „Die große Erleichterung ist jetzt spürbar“, sagt Ohlmann.

Vor allem nach dem vergangenen Samstag, an dem hunderte Tausende Münchner in die Stadt strömten. Im bayernweiten Vergleich schneidet München schon seit Jahren am besten ab: Ein Sechstel des gesamten bayerischen Weihnachtsumsatzes wird hier gemacht. „Die Auswahl ist größer als im Umland, und viele Touristen kommen mittlerweile zum Christmas-Shopping“, sagt Ohlmann.

Bis Heiligabend wird der Geschenkekauf noch einmal kräftig anziehen. „Die Tage könnten den sensationellen Samstag durchaus noch überbieten“, sagt Stephan Lindner vom Uhrengeschäft Fridrich. Und: „Je näher das Fest rückt, desto mehr Männer kommen“, sagt Lindner. Diamanten, Uhren und Ringe sind besonders begehrt. „Die Männer

kaufen überlegt und gezielt für ihre Frauen ein. Sie kaufen feine Klassiker, die ruhig etwas mehr kosten dürfen“, sagt Lindner. Kein Wunder, dass bislang das Geschäft „ausgezeichnet“ lief.

Sonst kaufen die Münchner vor allem Technik-Geräte wie stromsparende Led-Bildschirme, Navigationsgeräte und Espressomaschinen. „Die

Vollautomaten sind beliebt“, sagt Gerald Funk von Kusterermann. „Verrückt ist dieses Jahr, dass Frauen für ihre Männer sehr oft einen Grill kaufen.“ Auch Funk ist „sehr zufrieden“ mit dem Geschäft. „Wir werden um fünf Prozent besser abschließen als im Jahr zuvor.“

Stressig wird es für die Händler in der Woche nach

Weihnachten. „Die Umtauschquote ist zwar stark gesunken“, sagt Ohlmann, „aber die Verkäufer müssen unheimlich viele Gutscheine entgegen nehmen.“ Jedes vierte Geschenk ist Bargeld oder ein Gutschein (siehe S. 6). Gerald Funk von Kusterermann ist sich sicher: „Mit den Gutscheinen, das wird ein großer Run.“

Anne Kathrin Koophamel

EINKAUFEN AN WEIHNACHTEN

Frische Semmeln auch am Feiertag

Der Champagner ist aus, die Milch sauer und frische Semmeln wären auch schön. Für solche Notfälle haben einige Läden in München an den Feiertagen geöffnet:

- Der **Edeka-Supermarkt** am Flughafen hat am 24. Dezember bis 17 Uhr geöffnet, am Freitag und Samstag von 6.30 bis 22 Uhr.
- Der **Kiosk an der Reichenbachbrücke** verkauft

ohne Pause, selbst am Heiligen Abend.

- Die **Bäckerei Müller** hat am 25. Dezember in mehreren Filialen von 8 bis 11 Uhr geöffnet, zum Beispiel am Ostbahnhof, am Giesinger Bahnhof oder am Stefan-George-Ring im Osten.
- Der **Drogeriemarkt Müller** im Hauptbahnhof verkauft am Donnerstag bis 17 Uhr, an den Feiertagen von 9 bis 21 Uhr.

● Die **Hofpfisterei** am Hauptbahnhof öffnet am 26. Dezember wieder um 7.30 Uhr und verkauft bis 18.30 Uhr Brot, Semmeln, Kuchen und Getränke.

● Das **i-Düpfel** versorgt einen am Flughafen mit Geschenken in der allerletzten Minute: Am Heiligen Abend ist der Laden bis 18 Uhr geöffnet, an den Weihnachtsfeiertagen je von 7.30 bis 21.30 Uhr.

MÜNCHEN kompakt

❶ Falsche Polizisten machen Kasse

GRÜNWARD Ein Trickbetrüger, der sich als Polizeibeamter ausgibt, macht derzeit Grünward unsicher. Der Mann behauptet, er und eine angebliche Kollegin müssten Wertsachen von Grünwalder Bürgern überprüfen. Zuletzt tauchte er am Freitagnachmittag bei einer 81-Jährigen auf. Die Gauner ließen sich von der Frau Schmuck zeigen, verschwanden aber ohne Beute.

❷ Verschnaufpause für Kinder

MÜNCHEN Kinder brauchen Ferien – drei Tage vor Weihnachten hat der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband an die Eltern appelliert, ihrem Nachwuchs in den Weihnachtsferien eine Verschnaufpause vom Schulalltag zu gönnen. „Schülerinnen und Schüler aller Schularten brauchen nach den anstrengenden Schulwochen viel Zeit für Erholung“, sagte BLLV-Präsident Klaus Wenzel am Montag in München. Viele Eltern nutzten allerdings die Ferien für Nachhilfeunterricht, um schulische Lücken ihrer Kinder zu schließen.

❸ Feuer verwüstet Gaststätte

OBBERMENZING Nach einer Weihnachtsfeier ist in einer Gaststätte in Obermenzing ein Feuer ausgebrochen. Eine Putzfrau entdeckte den Brand am Samstagmorgen gegen 6 Uhr. Obwohl die Feuerwehr den Brand schnell gelöscht hatte, entstand Sachschaden in Höhe von rund 80 000 Euro. Ursache war vermutlich eine achtlos weggeworfene Zigarette im Bereich einer Sitzbank am Fenster.

❹ Fußballrowdys festgenommen

MÜNCHEN Eine ganze Busladung gewaltbereiter Hertha-Fans hat die Polizei am Autobahnrastplatz Eching aus dem Verkehr gezogen. 62 Fans wurden überprüft. Ein Teil von ihnen beschimpfte die Beamten, einige von ihnen wurden sogar handgreiflich. Vier der Randalierer aus Berlin wurden vorübergehend festgenommen.

❺ Isartor: S-Bahn brennt

MÜNCHEN Eine rauchende S-Bahn hat in der Nacht zum Montag zur Sperrung der Stammstrecke geführt. Der Tunnel war gegen Mitternacht für eine Stunde nicht befahrbar. Ein Durchlauferhitzer auf dem Dach der S-Bahn war zu heiß geworden. Das Gerät versorgt die Bahn mit Wärme. Wegen des Rauchs stoppte der Zugführer am Isartor und ließ die rund 40 Fahrgäste aussteigen. 145 Feuerwehrleute und Rettungskräfte waren im Einsatz.



Feuerwehrautos und ein Rettungswagen halten am Isartor - unten im S-Bahnhof steht ein rauchender Zug. Foto: Feuerwehr

„Vampir-Räuber“ überfällt Tankstelle

Junkie will sich mit der Beute Drogen kaufen – das Opfer leidet lange unter Alpträumen

MÜNCHEN Es war Fasching, deswegen fiel die Maske nicht weiter auf. Als Vampir verkleidet mit langem schwarzen Mantel und schwarzen Handschuhen überfiel der heute 23-jährige Nikolaos S. am 9. Februar 2007 in Karlsfeld eine Tankstelle. Seine Spielzeugpistole sah täuschend echt aus. Mit ihr bedrohte er die Verkäuferin Rosemarie E. (47), griff in die Kasse und erbeutete 800 Euro.

Die Verkäuferin litt danach lange unter der Tat. Jede Nacht kehrte der Vampir mit der Pistole in der Hand in ihren Träumen zurück. Zwei Wochen lang musste sie sich in einer psychiatrischen Klinik behandeln lassen.

Laut Anklage hatte Nikolaos S. in den frühen Morgenstunden des 9. Februar den Moment genutzt, als die Verkäuferin den Verkaufsladen öffnete, um Wasser in Eimer und Kannen an der Tankstelle aufzufüllen. Der maskierte Mann schlich in den Verkehrsraum und bedrohte die Frau bei ihrer Rückkehr mit der Pistole. „Du Drecksau, tu das Geld raus!“, schrie der „Vampir“. Rosemarie E. hatte in dem Moment so eine Angst, dass es ihr nicht einmal gelang, die Kasse zu öffnen. Der

Vampir-Räuber schlug mehrfach selbst mit der Faust auf die Kasse – bis sie aufsprang.

Dabei ging ein Teil der Trennplatte zu Bruch. Nachdem er sich das Geld geschnappt hatte, rannte Nikolaos S. über eine Wiese davon. Plastikpistole, Handschuhe und Vampirmaske ließ er zurück. Ein verhängnisvoller Fehler.

Denn im Zuge einer Fahndung im Drogenmilieu ging der 23-Jährige den Ermittlern ins Netz. Mit Hilfe der zurückgelassenen Gegenstände konnten die Ermittler seine DNA mit der des Vampir-Räubers von Karlsfeld vergleichen – Volltreffer.

Vor Gericht erklärte Nikolaos S., der auch wegen Drogenhandels angeklagt ist, dass er vor der Tat Alkohol und Drogen konsumiert hatte. Die Beute habe er für weitere Drogenkäufe gebraucht.

Der Prozess wird fortgesetzt. **jet**



Corpus delicti: Die Vampirmaske des Räubers. Foto: J. Schneider

Horror-Horoskop: Kein Olympia!

Was bringt 2010? Die Astrologin Sonja Schön blickt für die AZ in Münchens Zukunft

MÜNCHEN Bald ist 2009 Geschichte – 2010 steht vor der Tür. Und was passiert nächstes Jahr in München? Sonja Schön, Astrologin aus München, hat für uns in die Sterne geblickt und geschaut, was das nächste Jahr für München bringt. Natürlich sind das Deutungsmöglichkeiten. „Astrologie ist keine konkrete Ereignisprognose“, sagt Sonja Schön – aber wer weiß, wenn man nur kräftig die Daumen drückt.

● Die Astrologin gibt aber den Tipp: „München sollte 2010 ruhig etwas mutiger, unkonventioneller und experimentierfreudiger werden.“

● Den Sternen zufolge kann sich die Landeshauptstadt freuen: Sie wird weiter an Wirtschaftskraft gewinnen – das zeigt zumindest Pluto im Trigon zu Mars. „Aufpassen muss man nur bei den Banken: Neptun macht ein Quadrat zu Jupiter im Stier, der auch für die Banker steht. Hier wird sich etwas schicksalhaft auflösen.“

● Und wie sieht es mit den Großbaustellen wie dem alten SZ-Gebäude aus? Hier gibt es Entwarnung: „Die Großbaustellen in München werden durch Pluto in den Zwillingen symbolisiert. Saturn läuft durch die Waage und wird diesen Pluto im Trigon bis spätestens Frühjahr 2011 auflösen. Es wird zur Verschönerung Münchens beitragen.“ Saturn sei Dank, ein Ende ist in Sicht.

● Blicken wir noch weiter in die Zukunft. Steht auch in den Sternen, ob München die ersehnten Olympischen Winterspiele 2018 bekommen wird? „Die Entscheidung steht erst

Wo der Fußball rollt sind auch die besten Plätze zum Flirten

2011 an, generell hat München gute Chancen, weil Venus im Löwen ein Trigon zu Neptun im Schützen und ein Sextil zu Saturn in der Waage macht“, deutet Schön an. Die Astrologin schränkt dann aber leider ein: „Wahrscheinlich kommt München in die Endauswahl, aber wird dann letztendlich doch nicht nominiert.“

● Und wie sieht es mit dem Münchner Fußball aus? Wird der FC Bayern Deutscher Meister, und was passiert bei den Löwen? Genaue Angaben macht die Astrologin nicht, da aber in Münchens Grundhoroskop Jupiter im Tierkreiszeichen des Stieres, der den Fußball symbolisiert, steht, können sowohl die Roten als auch die Blauen wohl auf Positives hoffen.

● 2010 ist auch das Jahr der Jubiläumswiesn. Sagen die Sterne etwas darüber? Ja – und zwar das Gleiche wie jedes Jahr: Es wird viel Alkohol fließen, bei einigen Besuchern werden es auch 2010 wieder zu viele Maß.

● Auch für alle Single-Münchner hat die Astrologin einige Flirt-Tipps auf Lager. Unter



Astrologin Sonja Schön blickt für die AZ in Münchens Zukunft.

Foto: creative navigation

den besten Flirt-Orten tauchen unter anderem das Trainingsgelände des FC Bayern und das Grünwalder Stadion auf – wenn es also nichts mit Meistertitel und blauen Aufstiegsträumen wird, finden Fans wenigstens den Partner fürs Leben. **Nadja Lebkuchen**